

zeitkind Verlag

Das Programm

Nummer 1 | Herbst 2025



Foto: Vera Martynov



zeitkind

Wer ist zeitkind?

Der Verlag

Der **zeitkind** Verlag publiziert ab Herbst 2025 Schweizer und europäische Literatur mit gesellschaftspolitischem Fokus und einer lustvollen Auseinandersetzung am Zeitgeschehen – gegenwärtig oder vergangen.

Ganz nach dem Motto: *Lesen steigert Wissen und Genuss.*

Die Werke unserer Autor:innen können fiktional, autobiographisch oder sachlich sein – immer jedoch mit einem klaren Qualitätsanspruch an sprachliche und gestalterische Form und mit gehaltvollem, witzigem, ernstem, verspieltem Inhalt. **zeitkind** legt Wert auf das Zusammenspiel von Bild und Text – wo immer dies möglich ist. Das Ziel von **zeitkind** ist es, vier bis acht Bücher pro Jahr zu veröffentlichen.

Nach dem Motto: *Text und Bild kumulieren zu Neuem.*

zeitkind-Bücher sind Texturen aus Inhalt und Form; sie dürfen durchaus Ambivalenzen haben – jede Publikation wird sorgfältig ediert und gestaltet, auf dass sie Wirkung zeige.

zeitkind lässt Interdisziplinarität leben. Unsere Autor:innen machen Theater, fotografieren, sind bildnerisch oder journalistisch tätig – und schreiben aus Leidenschaft und Verstand.

Das Motto hier: *Eine komplexe Welt verlangt nach Durchdringung.*

Das erste Programm publiziert **zeitkind** im Herbst 2025.



Die Verlegerin

Gabriela Merz, geboren 1968 in Zürich, studierte in Zürich, Bern, und Graz Germanistik, Philosophie, Theaterwissenschaften und am Max-Reinhardt-Seminar in Wien Schauspiel. Sie arbeitete als Dramaturgin in Graz und als Regisseurin, Journalistin und Mittelschullehrerin in Zürich. 2024 gründete sie den zeitkind Verlag.

Editorial

Liebe Leser:innen

Mit großer Freude, Neugier und Spannung erwarten wir im kommenden Herbst unser erstes Programm. Wir werden dann ein Jahr gelesen, vorbereitet, organisiert, gesucht, lektoriert, diskutiert, geschaut und entschieden haben. Es war ein volles und pralles, ein gefreutes und neuartiges Jahr. Und wir hoffen darauf, dass ihm viele ähnlich anspruchsvolle folgen mögen. Für unser erstes Programm sind uns drei wunderbare Autorinnen zugekommen, die uns mit ganz unterschiedlichen Texten beschenkt haben.

Franziska Meisters Stadtroman **Der Geruch von Lehm** nimmt uns mit in ein urbanes Freundschaftsgeflecht. Die drei sehr unterschiedlichen Protagonist:innen kämpfen mit ihren je eigenen Verlusterfahrungen und suchen sich doch gegenseitig zu stützen. Ihnen ist aber selber nie ganz klar, wem eine Handlung nun wirklich nützen soll: den anderen – oder der eigenen Person. «Ich wollte die Figuren mit ihrer je eigenen Stimme sprechen lassen. Was ist wirklich, was wahr? Vielleicht können wir uns möglichen Antworten nur gemeinsam annähern», so Franziska Meister.

Islème Sassis **Von jenen, die jagen** spielt in ganz anderen Gefilden, in den Bergen. Ein fast entvölkertes Dorf; die Infrastrukturen gehalten nur noch von einer Handvoll Einwohner:innen; ein Todes- und ein Vermisstenfall seit Jahren ungeklärt. Und eine Protagonistin, die alles daransetzt, zur Ruhe zu kommen. Doch wie sie diese Ruhe finden will, und was diese Ruhe beinhaltet, ist dermaßen eigenwillig, dass wir bis zum Schluss immer wieder überrascht werden. «Das Spiel mit Zeichen fasziniert mich», begründet Islème Sassi ihre Begeisterung für das Unheimliche.

41515 Wörter von Vera Martynov ist eine eigen geartete Publikation. Die Theater-schaffende und Künstlerin schildert in ihren Texten die Schwierigkeiten eines Lebens vor und nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine. 2022 emigrierte sie nach Frankreich. «Wenn ich zwischen Russland und der Ukraine wählen müsste, wäre es, wie wenn man mich fragte, welche Hand ich mir lieber abhacken würde.» Ein zutiefst persönliches und intimes Buch mit Einblicken in ein Leben mit Krieg.

Wir freuen uns ungemein auf die Publikationen und hoffen natürlich, Ihnen gehe es genauso.

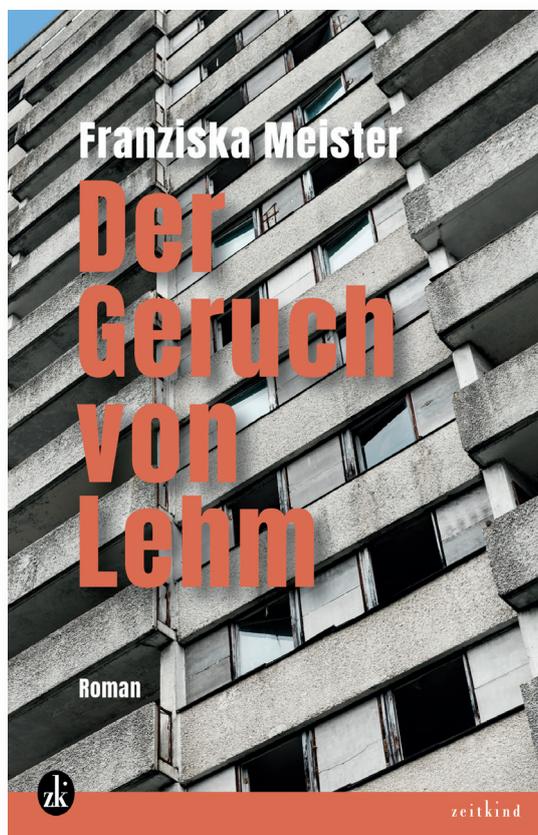
Herzlich



Gabriela Merz

Franziska Meister

Der Geruch von Lehm



Ein Mann wird in der Nähe eines Bahnhofs in Zürich erstochen aufgefunden. Sein Tod bringt drei Menschen zusammen, die darob zu straucheln beginnen. Für Paul, der dabei war, als sein Freund starb und sich an nichts erinnern kann, ist es ein Verlust zu viel. Die Fragen von Florence, der Schwester des Toten, überfordern Paul genauso wie sie selbst. Sie findet sich plötzlich allein in einem Land wieder, das ihr so wenig Heimat ist wie die USA, woher sie stammt. Von dort ist Dominik, Pauls Studienfreund, eben zurückgekehrt: ein ehrgeiziger LSD-Forscher, der so darauf drängt, die Psychiatrie zu revolutionieren, dass er die traumatischen Abgründe der beiden andern verkennt.

Im Kern verhandelt die Geschichte, was Freundschaft bedeutet und wie fragil sie ist – weil sie auf Vertrauen beruht, das stets aufs Neue enttäuscht, missbraucht und verraten wird – und trotz allem Bestand haben kann.

Der Roman lebt von aktuellen Themen: Verlässlichkeit, emotionale und medizinische Verantwortung, Traumata, Psychologie. Das Buch richtet sich an eine Leser:innenschaft, die sich für gesellschaftlich-politisches Zeitgeschehen interessiert.

Roman

256 Seiten

Hardcover

Leosebändchen

13cm x 19cm

Preis 30 CHF | 24 Euro

Auch als E-Book erhältlich

Erscheinungsdatum:

September 2025

Der Vertreter informiert gerne über Reisebedingungen



Franziska Meister (*1967)

Die promovierte Historikerin ist Wissenschafts- und Kulturredaktorin bei der «Wochenzeitung» in Zürich. Sie hat eine Monografie zur Black Panther Party in den USA verfasst und lebt mit ihrer Familie in Zürich.

Der Geruch von Lehm ist ihr erstes literarisches Werk.

**Buchvernissage
am Mittwoch,
10. September, 20 Uhr
in der Buchhandlung
Sphères in Zürich**
Franziska Meister freut
sich über Lesungen
und Events

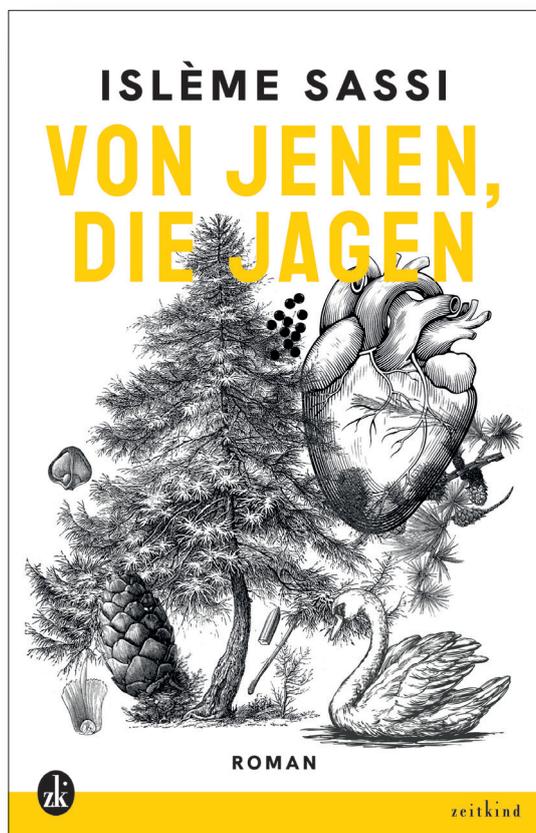


9 783907 724026 >

ISBN 978-3-907724-02-6

Islème Sassi

Von jenen, die jagen



Ein entvölkertes Dorf in den Bergen; ein Todesfall, ein vermisstes Kind; ein verlassenes Hotel, einige verbliebene Dorfbewohner:innen. Hierhin kommt die Städterin Isabel, vordergründig, um sich von persönlichen Enttäuschungen zu erholen. Doch bald mehren sich die Anzeichen, dass Isabel einen anderen Plan verfolgt. Sie mäandriert zwischen Empathie und Manipulation; bringt Menschen zum Reden; etabliert Freundschaften.

Damit verfolgt Isabel zwei Ziele: die Aufklärung der Todes- respektive Vermisstenfälle und die Loslösung von ihrer eigenen Vergangenheit. Je länger sie sich im Dorf aufhält, desto schwerer fällt es ihr, diese Ziele unter einen Hut zu bringen, sodass sie zu immer drastischeren Mitteln greift. Mit Isabel erleben wir, wie ein Sehnsuchtsort ins Unheimliche und Bedrohliche kippt. Sie hört nicht auf, die Idylle zu hinterfragen; doch auch Isabel irritiert und stellt unsere Sympathie auf die Probe.

Die Hauptthemen im Roman sind Beziehungsgeflechte, Emanzipation, Landflucht und das Spiel mit Zeichen. Das Buch richtet sich an Leser:innen, die einerseits Spannung lieben und die andererseits das feine Zusammenspiel in einer Gesellschaft interessiert.

Roman

168 Seiten

Hardcover

Leosebändchen

13cm x 19cm

Preis 26 CHF | 22 Euro

Auch als E-Book erhältlich

Erscheinungsdatum:

September 2025

Der Vertreter informiert gerne über Reisebedingungen



9 783907 724002 >

ISBN 978-3-907724-00-2



Islème Sassi (*1984)

Die Klassische Philologin habilitierte 2022 an der Universität Zürich, wo sie seit 2019 auch doziert. Sie unterrichtet zudem Latein und Geschichte am Gymnasium. 2025 ereilt sie der Ruf als ordentliche Professorin an die Universität Kiel. Sie ist Trägerin des Zürcher Conrad Ferdinand Meyer Preises 2020.

**Buchvernissage
am Dienstag,
30. September, 20 Uhr,
in der Buchhandlung
Sphères in Zürich**
Islème Sassi freut
sich über Lesungen
und Events

Vera Martynov

41515 Wörter/СЛОВ



41515 Wörter/слов – Reise durch die Stille zwischen Erinnerung und Krieg ist eine Sammlung von Notizen, die sich allmählich in ein Theaterstück verwandeln und dann zu tagebuchartigen Reflexionen zurückkehren.

In autobiografischen Texten trauert Vera Martynov ihrer alten Welt nach, während sie in der neuen versucht, festen Boden zu finden. Sie sieht sich mit der ständigen Herausforderung konfrontiert, von Fremden und Behörden gleichermaßen auf jemanden reduziert zu werden, der tief mit der Ukraine verbunden ist: Die Familie ihrer Mutter stammt aus dem Donbass, sie selbst ist in der Südukraine aufgewachsen, aber ihr Erwachsenenleben hat sich vollständig in Moskau abgespielt.

In ihrer Gesamtheit bilden die Texte eine Landschaft der inneren Welt der Künstlerin, die sich im Schatten des Krieges in der Ukraine entfaltet. Die russischen Texte erscheinen neben der deutschen Übersetzung, unterlegt mit Fragmenten in ukrainischer, englischer und französischer Sprache, und werden von handgeschriebenen Zeilen geliebter Poesie begleitet – Verse, die in den verborgenen Tiefen eines iPhones aufbewahrt werden.

Journal

304 Seiten

Hardcover

Leosebändchen

13cm x 19cm

Illustrationen von

Vera Martynov

Übersetzung aus dem Russi-

schischen durch Yvonne Griesel

Preis 40 CHF | 32 Euro

Auch als E-Book erhältlich

Erscheinungsdatum:

Dezember 2025

Der Vertreter informiert gerne über Reisekonditionen

Vera Martynov freut sich über Lesungen und Events **Szenische Lesungen sind in Berlin und Zürich geplant**



Vera Martynov (*1981)

Vera Martynov ist eine interdisziplinäre Theatermacherin, die Genres und Medien vermischt und Gesamtkunstwerke schafft. In den 2010er Jahren leitete sie zwei große Kulturzentren in Moskau. Seit ihrer Auswanderung nach Frankreich im Jahr 2022 konzentriert sie sich auf das Schreiben, Malen und Filmen. Sie ist Trägerin mehrerer Theater- und Kunstpreise.

veramartynov.com



9 783907 724033 >

ISBN 978-3-907724-03-3

Übersetzerin

Yvonne Griesel, geboren in Genf, ist Übersetzerin, Dolmetscherin, Autorin und Herausgeberin. Sie arbeitet unter anderem für die Münchner Kammerspiele, die Ruhrtriennale und die Volksbühne. Sie lebt in Berlin.



Foto: Vera Martynov



zeitkind Verlag GmbH
Burgstraße 86
CH-8706 Meilen
+41 78 671 68 61
info@zeitkind-verlag.ch
zeitkind-verlag.ch

Verlagsleitung

Gabriela Merz
gabriela@zeitkind-verlag.ch
+41 (0)78 671 68 61

Vertretung Schweiz

Buchstapler GmbH
Cédric Eigner
Reichensteinerstraße 16B
CH-4053 Basel
+41 (0)79 782 07 92
c.eigner@buchstapler.ch
buchstapler.ch

Distribution Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
CH-5634 Merenschwand
+41 44 762 42 00
avainfo@ava.ch
ava.ch

AVA Artikelnummer der Vorschau:
2115951253301

Distribution Deutschland und Österreich

GVA
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
D-37081 Göttingen
+49 (0)551 384 200-0
bestellung@gva-verlage.de
gva-verlage.de

Barsortiment

G. Umbreit GmbH & Co.KG
Mundelsheimer Straße 3
D-74321 Bietigheim-Bissingen
+49 (0)7142 596 0
info@umbreit.de
umbreit.de

E-Books

Bookwire GmbH
Voltastraße 1
D-60486 Frankfurt am Main
+49 69 907 20 06-50
kontakt@bookwire.de
bookwire.de

*Die Fotos auf Cover und vorletzter Seite
zeigen Werke von Vera Martynov.
Sie hat uns die Bilder zur Verfügung
gestellt. Wir danken herzlich.*

